

Seminarreihe Radio-Feature

Teil 6

Simon Schomäcker

Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon – gebräuchliche Mikrofontypen

Dynamisches Mikrofon (Tauschspulenmikrofon)



Kondensatormikrofon

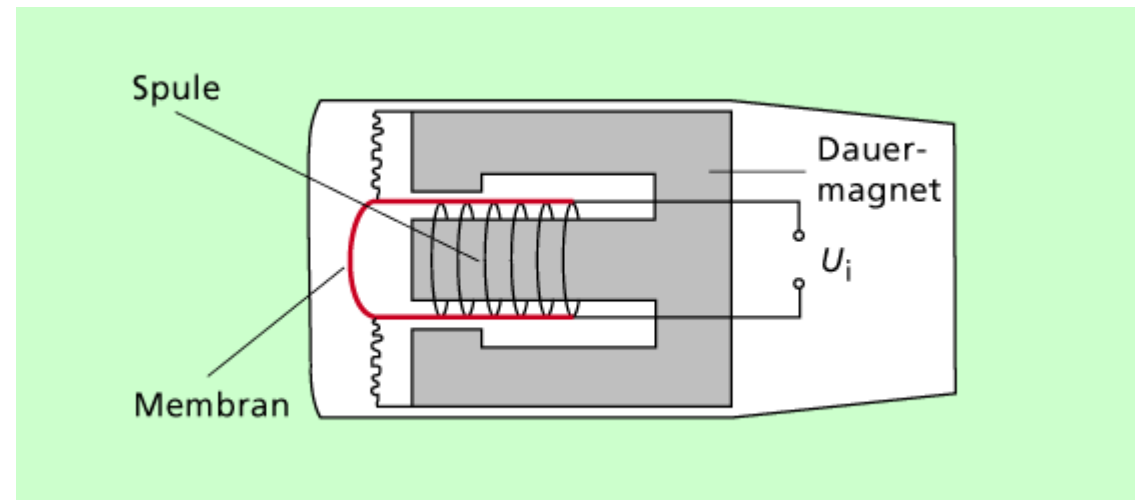


Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon - Mikrofontypen

- Tauchspulenmikrofon
- >Braucht keine externe Stromversorgung
- >Sehr robuste Bauweise
- >Rückkopplungsfest
- >Kann gut im Nahbereich besprochen werden
- >Daher beliebt für den Live-Betrieb
- >Keine hohe Frequenztreue
- >Für Sprachaufnahmen daher weniger beliebt

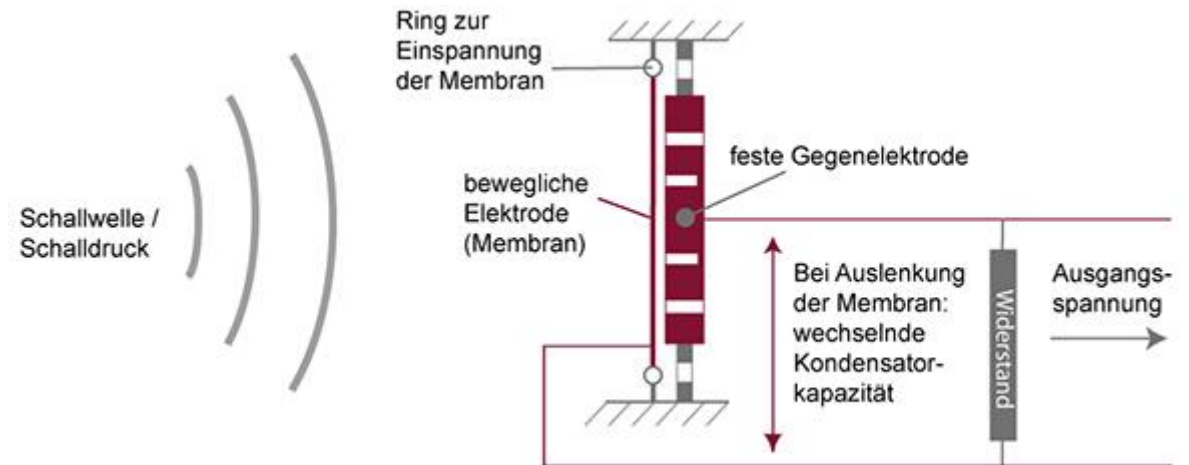


Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon - Mikrofontypen

- Kondensatormikrofon
- >Braucht externe 48V-Phantomspeisung
- >Sehr empfindlich
- >Daher anfälliger für Rückkopplung
- >Hohe Frequenztreue
- >Daher gerne für Sprachaufnahmen verwendet
- >Man sollte es nicht zu nah besprechen
- >ca. 16 cm Abstand reichen aus
- >Poppschirm verwenden



Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon – drei Ansprecharten im Radio

- Nachrichtenduktus: deutlich, präsent, Emotionen sind hier nicht gefragt
- Moderationsduktus: präsent, aber eher alltagsähnlich, klingt fast wie im Gespräch, wenn man mal eine Silbe verschluckt, ist das nicht schlimm
- Beitrags-/Erzählduktus: Im Unterschied zum Moderationsduktus eher erzählerisch, deutliche Betonung wichtiger Wörter, sehr variationsreiche Sprachmelodie gefragt, um die HörerInnen zu fesseln
- Beim Feature ist der Erzählduktus wichtig

Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon – Erzählstimme im Feature

- Wir sind oft die tiefen, sonoren Stimmen der Profisprecher gewohnt
- >Bloß nicht versuchen, vertraute Stimmen nachzuahmen
- >HörerInnen merken sehr schnell, ob wir uns beim Sprechen verstellen - Authentizität leidet
- >Für die Stimme ist es auch nicht gut, ständig nicht in der Ausgangs-Tonlage zu klingen - Knötchenbildung

- Auf die eigene Stimmlage vertrauen
- >Einfach so sprechen, wie wir es auch sonst tun würden
- >Aber natürlich betonter und variationsreicher als im Gespräch
- >Stimmklang formt sich mit den Jahren und der sich einstellenden Routine

Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon – Erzählstimme im Feature

- In kurzen Magazinbeiträgen zählt jede Sekunde, daher oft hohes Schnitt- und Sprechtempo
- Beim Feature gibt es hingegen mehr Zeit und Raum
- Als Rahmentext-SprecherIn kann man deshalb das Sprechtempo gerne reduzieren
- HörerInnen lassen sich bewusst auf das Thema ein, Sprechertext fungiert daher als eine Art „Ruhepol“
- Wichtig gerade bei längeren Sprechertexten: Sinnpausen machen. Immer dort, wo ein Gedanke zu Ende ist
- Sprechertexte gerne vor dem Studiotermin zu Hause üben

Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

Exkursion: Sprechen am Mikrofon – Erzählstimme im Feature

- Beim Einstudieren von Sprechertexten für Variationsreichtum sorgen
 - >Die HörerInnen dürfen auf keinen Fall den Eindruck des „Herunterleierns“ bekommen
 - >Variation dadurch zustande, dass man auf die wichtigen Worte und die Gesamtaussage in einem Satz achtet
 - >Wichtige Worte gerne durch langsames Tempo oder Betonung hervorheben
 - >Überlegen, ob es wirklich bei jedem Punkt sinnvoll ist, die Stimme ganz zu senken
-
- Nicht jedes Komma als „Atemzeichen“ ansehen
 - >Viel mehr einfach mal austesten, ob der Luftvorrat nicht auch für mehrere Nebensätze reicht
 - >Luft holen aber auf jeden Fall nach einem Punkt